

Inklusion - Integration anders verpackt?

Vernetzungsanlass der Geschäftsstelle
HEKS Zürich / Schaffhausen
Zürich, Bogen F, 15. Juni 2023

Dr. Rahel Strohmeier Navarro Smith
Institut Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe
Departement Soziale Arbeit ZHAW

+41 058 394 88 63

rahel.strohmeier@zhaw.ch

«Wann fühlst du dich Teil der Gesellschaft?» (I)

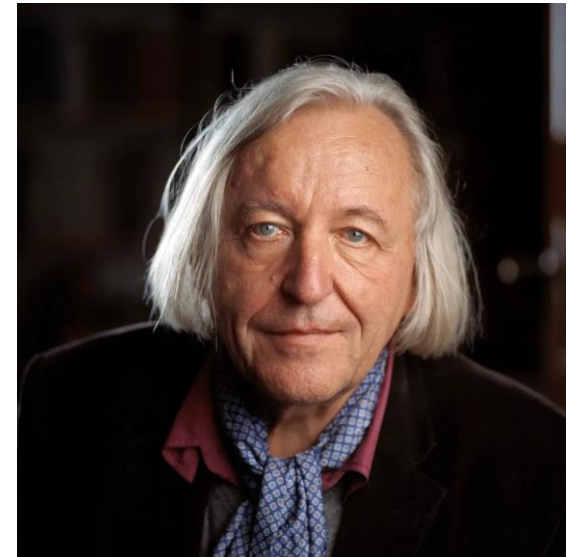
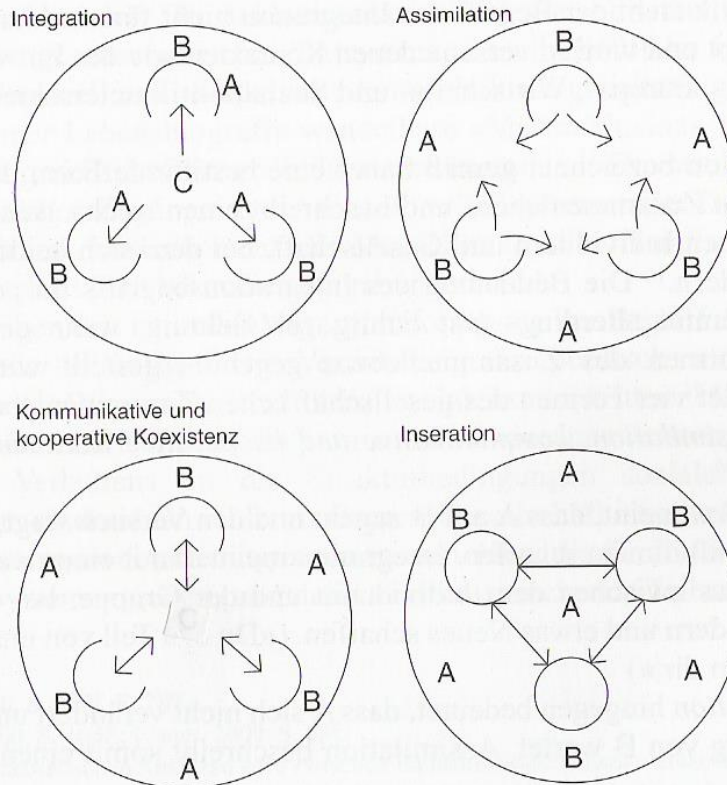
«Wenn ich auf der Strasse
gegrüsst werde.»

«Wenn die Schweizer Eltern
am Elternabend mit mir reden.»

«Wenn die Leute sich Zeit
nehmen, um mich zu verstehen.»

Die vier Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens nach Hans Saner (2002)

Abbildung 2: Die vier Formen des Zusammenlebens



➤ **Wir sprechen oftmals von «Integration», meinen aber in Wirklichkeit «Assimilation».**

«Wann fühlst du dich Teil der Gesellschaft?» (II)

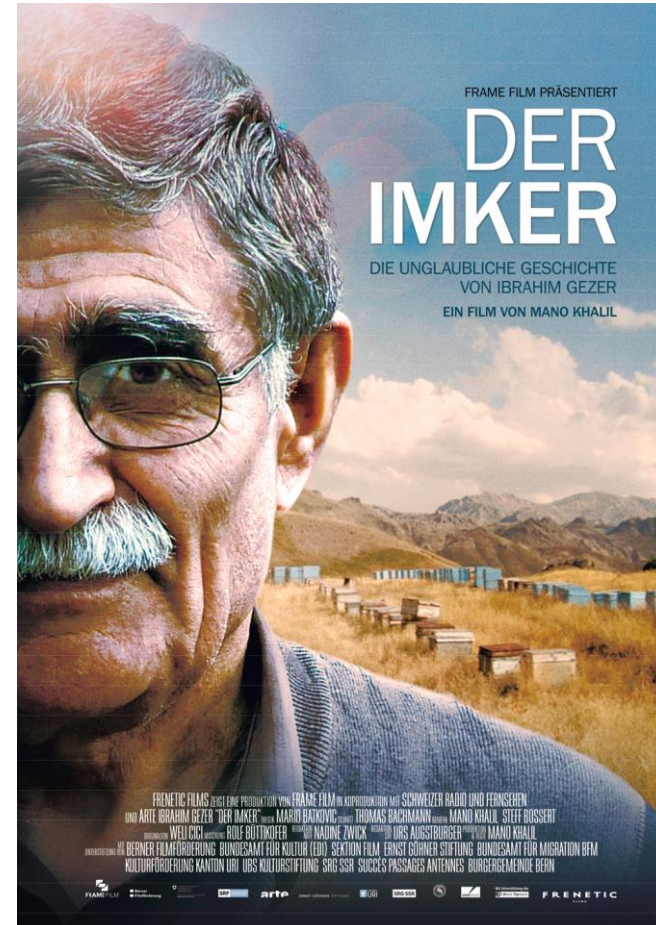
«Wenn du mich nicht nach meiner Herkunft fragst.»

«Wenn ich nicht jede Käsesorte kennen muss.»

«Wenn du dich für meine Geschichte interessierst.»

Der Film «Der Imker» von Mano Khalil (2013)

- ***Inklusion in der Praxis ist komplex, vielfältig und oftmals auch widersprüchlich.***



Intersektionalität

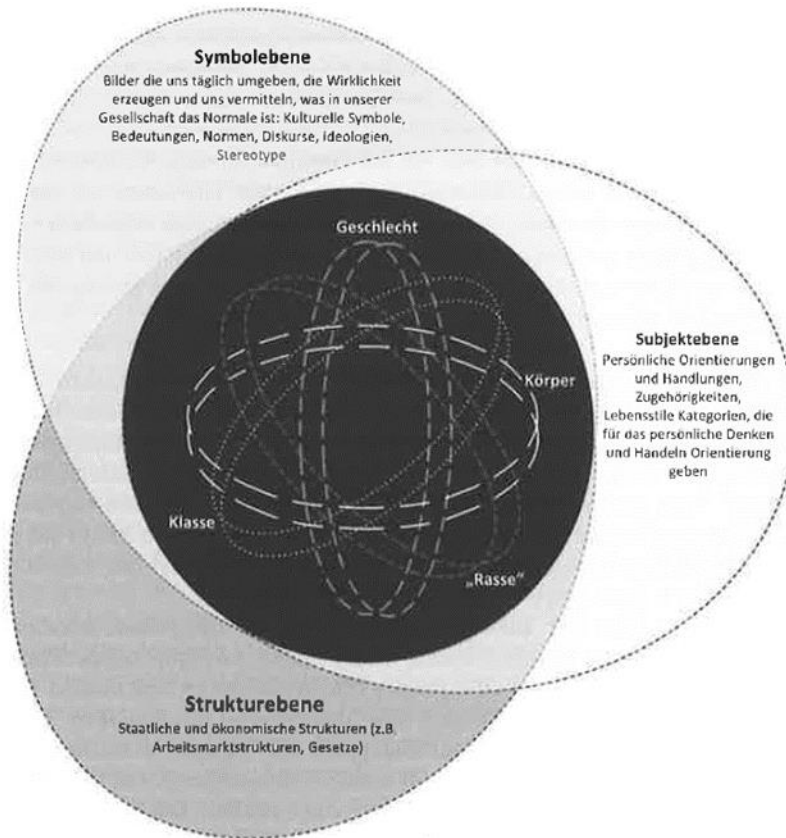
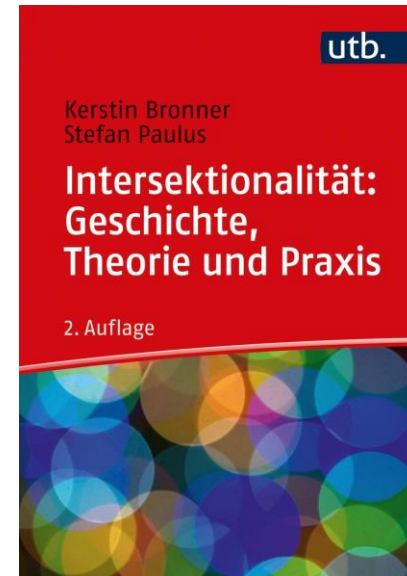


Abb. 1: Intersektionales Zusammenwirken (Quelle: Walter Graf)



➤ **Inklusion ist multidimensional und mehrniveaunal.**

«Wann fühlst du dich Teil der Gesellschaft?» (III)

«Quand j'ai des amis à qui je peux demander de l'aide.»

«Wenn mein beruflicher Hintergrund wertgeschätzt wird.»

«Wenn die Nachbarn zum Essen kommen.»

Umverteilung & Anerkennung



➤ ***Inklusion
beinhaltet die
aktive
Bekämpfung von
Stigmatisierung
und
Diskriminierung***



Studie zur Mitbestimmung von Teilnehmenden in Integrationsprogrammen



«Ich möchte auf dem Arbeitsmarkt wieder verfügbar sein, ich möchte **mein eigener Herr sein**, ich möchte nicht Rechenschaft ablegen was, wie, warum ich mir etwas kaufen oder nachrechnen, kann ich es mir auch leisten. Ja, ich wollte nie zum Sozialamt, weil es liegt mir nichts ferner als irgend jemandem auf der Tasche zu liegen. Ich möchte selber entscheiden können, was ich mache. Ohne irgendwas erklären zu müssen. (Interview SAH 5 BI)»

4 Thesen auf den Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft

1. Exklusion wird oftmals als individuelles Problem dargestellt, die gesellschaftlichen Ursachen und Folgen werden häufig ausgeblendet.
2. Damit werden Ungerechtigkeiten und Missstände in einer Gesellschaft legitimiert, die oftmals auf einen fehlenden sozialen Ausgleich und auf fehlende soziale Anerkennung zurückzuführen sind.
3. Der gesellschaftliche Ausschluss betrifft jedoch nicht nur Menschen in prekären Lebenssituationen, sondern die Gesellschaft als Ganzes.
4. Eine inklusive Gesellschaft setzt die Mitbestimmung aller ihrer Mitglieder voraus.



Literatur

Bronner, Kerstin & Paulus, Stefan (2017). *Intersektionalität: Geschichte, Theorie und Praxis. Eine Einführung für das Studium der Sozialen Arbeit und der Erziehungswissenschaft*. Opladen & Toronto: Barbara Budrich.

Fraser, Nancy & Honneth, Axel (2003). *Umverteilung oder Anerkennung? Eine politisch-philosophische Kontroverse*. Suhrkamp: Frankfurt a. M..

Khalil, Meno (2013). *Der Imker*. Trailer zum Film. Verfügbar unter: <https://www.dailymotion.com/video/x7x0t4b>

Mey, Eva & Streckeisen, Peter, (2019). «*Integration von Ausländern*» - eine kritische Reflexion. ZHAW Soziale Arbeit, White Paper, 10 Seiten. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-5528>

Paugam, Serge (2008). *Die elementaren Formen der Armut*. Hamburg Edition: Hamburg.

Saner, Hans (2002). *Zum Begriff der sozialen Integration*. In: *Nicht-optimale Strategien. Essay zur Politik*. Basel: Lenos, 71-94.

Strohmeier Navarro Smith, Rahel; Vlecken, Silke & Steiner, Isabelle (2019). *Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung von Programm-Teilnehmer*innen in Programmen der Arbeitsintegration*. Ein Kooperationsprojekt des Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) Bern und des Instituts Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe am Departement Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Zürich. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.21256/zhaw-3209>

Strohmeier, Rahel & Knöpfel, Carlo (2005). *Was heisst soziale Integration? Die öffentliche Sozialhilfe zwischen Anspruch und Realität*. Luzern: Caritas Verlag.